



Presse Medien Information

IG Metall

Verwaltungsstelle Osnabrück

Hartmut Riemann

Tel. 0541 338 38 1111

Mobil: 0171 9792152

30. Januar 2004

„Karmann Nachtschicht zeigt Flagge!“ „Der Tarifforderung Beine machen!“

Die komplette Nachtschicht des Osnabrücker Automobilzulieferers Karmann legte am Freitag um 04.30 Uhr für 1,5 Stunden die Arbeit nieder. Anschließend beteiligten sich die ca. 350 Metallerrinnen und Metaller an einer Kundgebung der IG Metall um die Tarifforderung nach einer Lohn- und Gehaltserhöhung um 4 % zu unterstützen.

„Die Arbeitgeber wollen den Konflikt“, wertete der Osnabrücker IG Metall Chef Hartmut Riemann das Verhalten der Arbeitgeber bei den Tarifverhandlungen. Insbesondere geißelte er in seiner Ansprache den Vorstoß der Arbeitgeber nach einer Verlängerung der Arbeitszeit auf 40 Stunden. „Unabhängig davon, ob eine Verlängerung der Arbeitszeit mit oder ohne Lohnausgleich durchgeführt werden würde, handelt es sich um ein Jobkiller-Programm“, bewertete Riemann die Folgen einer solchen Regelung.

Als weiterer Redner sprach der Vorsitzende der Vertrauensleute, Achim Bigus

zu den Warnstreikenden. „Das Angebot der Arbeitgeber ist nicht nur eine miese Erpressung, sondern es zeigt auch, dass unsere berechtigten Forderungen für sie keine Rolle spielen“, rief Bigus den Demonstranten zu und meinte damit das Ultimatum der Arbeitgeber, nur über eine Lohn- und Gehaltserhöhung zu verhandeln, wenn die IG Metall der Rückkehr zur 40-Stunden-Woche zustimmen würde. Gleichzeitig warnte er die Arbeitgeber davor, die Kampfkraft der IG Metall zu unterschätzen. In diesem Sinne bedankte er sich auch bei den Teilnehmern und nannte die Veranstaltung einen Beweis dafür, „dass wir in der Lage sind, unseren Forderungen Beine zu machen“.

Gegenüber der Presse kündigte Riemann dann noch an, dass in der nächsten Woche weitere Warnstreiks durchgeführt werden würden.